

**Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!**

Herwig Duschek, 2. 8. 2019

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

### 3160. Artikel zu den Zeitereignissen

## Der "Schütze von Wächtersbach" – ein Update zum Fall "Lübcke"? (11)

**HBF Frankfurt/Hessen: Eritreer stößt Jungen vor einfahrenden ICE – gibt es einen Zusammenhang? (5)**

*Blick.ch* schreibt:<sup>1</sup> Was geht in Habte A.s<sup>2</sup> Kopf vor (– das ist die Frage<sup>3</sup> –), als er am Montagmorgen einen achtjährigen Jungen und seine Mutter auf die Gleise vor einen einfahrenden ICE-Zug am Bahnhof in Frankfurt am Main (D) stößt? Der 40-jährige Flüchtling aus Eritrea schweigt. Lässt die Fragen zum Motiv seiner Wahnsinnstat unbeantwortet.



*BLICK* zeichnet nach, wie aus einem als Musterbeispiel der Integration gelobten Flüchtling ein Kindermörder wurde.

2006 reist der Mann illegal in die Schweiz ein, zwei Jahre später wird

(Sein Job-Coach beschreibt den Mann als «zurückhaltend und etwas schüchtern».<sup>4</sup>)

sein Asylgesuch gutgeheissen. Zunächst scheint alles gut. Nach seiner Flucht aus dem ostafrikanischen Land lernt A. schnell Deutsch und erweist sich als motivierter, vorbildlicher Mitbürger. Im Jahr 2011 erhält er eine Niederlassungsbewilligung. Gemeinsam mit seiner Frau engagiert er sich in der christlich-orthodoxen Kirche (Er ist also kein Moslem<sup>5</sup>). Die einzige Auffälligkeit bis anhin war ein geringfügiges Verkehrsdelikt. (Habte A. war also nicht, wie von Bundespolizei-Präsident Dieter Romann fälschlicherweise behauptet, ... im Vorfeld mit entsprechenden Delikten bereits in der Schweiz auffällig.<sup>6</sup>)

Habte A. arbeitet zunächst sechs Jahre als Bauschlosser in Aarau, bis er dort seine Arbeit verliert und länger keine Anstellung findet. Seit 2017 ist er bei den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) angestellt.

<sup>1</sup> <https://www.blick.ch/news/schweiz/zuerich/opfer-von-gleiskiller-habte-a-waren-auf-dem-weg-in-die-ferien-schwester-erfuhr-auf-rastplatz-vom-tod-des-bruders-8-id15444074.html>

<sup>2</sup> Name bekannt

<sup>3</sup> Siehe Artikel 3157 (S. 5)

<sup>4</sup> Siehe Anm. 1

<sup>5</sup> Die Bevölkerung Eritreas teilt sich offiziell zu fast gleichen Teilen Muslime (Sunniten) und Christen (Eritreisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche, Protestanten, Katholiken). <https://de.wikipedia.org/wiki/Eritrea#Religion>

<sup>6</sup> Siehe Artikel 3157 (S. 4)

*In einem Interview für das Schweizerische Arbeiterhilfswerk (SAH) wird er porträtiert und als Vorbild hervorgehoben. Es ist ein Loblied auf die gelungene Integration des Eritreers, auf welches sich sogar der deutsche Innenminister Horst Seehofer an der Pressekonferenz bezog. Laetitia Hardegger, die damals das Interview führte, erinnert sich:*

*«Er wirkte sehr nett, sympathisch und glücklich. Er hatte sich in der Schweiz erfolgreich ein neues Leben aufgebaut. Deswegen haben wir über ihn einen Artikel geschrieben. Er sollte anderen als Vorbild dienen», sagt Hardegger zu BLICK. Dass er jetzt ein Kind auf dem Gewissen haben soll, kann sie nicht glauben. «Als ich davon erfahren habe, war ich geschockt. Konnte mir nicht vorstellen, dass er zu so etwas fähig ist.»*

*Im Interview sagte Habte A. damals über seine neue Heimat: «Mir gefällt, dass hier jeder Hilfe bekommt, egal ob er arm oder reich ist. Und jeder kann essen und die Existenz ist gesichert. Und die Schulbildung finde ich auch sehr gut. Hier ist die Erste Welt.»*

*Sein Job-Coach beschreibt den dreifachen Familienvater so: «Vom Charakter her ist er zurückhaltend und ein wenig schüchtern.» Besonders seine konstant gute Arbeitsleistung und die Professionalität seien positiv aufgefallen. Wenn er niedergeschlagen sei, unterstütze man ihn mit Gesprächen. «Während dieser schwierigen Zeit hat er seinen Gemütszustand übrigens nie am Arbeitsplatz gezeigt», so der Coach weiter.*

*Sein damaliger direkter Vorgesetzter erlebte Habte A. als fleissigen Arbeiter. «Er hat mir von Anfang an einen sehr guten Eindruck gemacht. Er ist immer an der Bütz und nicht jemand, der rumplaudert oder rumsteht. Er ist wirklich engagiert und zuverlässig. Seine Freude war gross, als wir ihm eine Festanstellung angeboten haben», erinnerte er sich damals. Jetzt schweigen die VBZ über ihren ehemaligen Musterbürger.*

*Der erste Bruch in der heilen Welt von Habte A. folgt im Januar 2019: Er wird wegen psychischer Probleme krankgeschrieben und muss sich in psychiatrische Behandlung begeben. Das sagt die Kantonspolizei Zürich an einer am Dienstag eilig einberufenen Medienkonferenz, nachdem bekannt wurde, dass der Täter in der Schweiz wohnt.*

*Vergangenen Donnerstag ging Habte A. auf seine Nachbarin los, bedrohte sie mit dem Tod - mit einem Messer. A. sperrte seine Ehefrau, die gemeinsamen drei Kinder (1, 3 und 4 Jahre) und die Nachbarin in ihren Wohnungen beim Restaurant Tanne bei Wädenswil/ZH ein. Ein Schock für die beiden Frauen, die A. noch nie so erlebt hatten.*

*Polizeibeamte konnten die Eingesperrten befreien. Vor Ort fehlte von A. aber jede Spur. Er wurde landesweit zur Verhaftung ausgeschrieben. Der 40-Jährige flüchtete via Basel nach*



*(Sein Chef bei der VBZ sagte über den Flüchtling: «Er hat mir von Anfang an einen sehr guten Eindruck gemacht. Er ist immer an der <Büetz> und nicht jemand, der rumplaudert oder rumsteht. Er ist wirklich engagiert und zuverlässig.»<sup>7</sup>)*

<sup>7</sup> Siehe Anm. 1

Deutschland. Warum nach Frankfurt, ist bisher unklar. Sein letztes öffentliches Lebenszeichen vor seiner Tat gab Habte A. aber auf seiner Flucht. Er postete am Sonntag (28.7.) um 14.37 Uhr auf Facebook ein Foto seines eigenen Sohnes. Nur Stunden bevor er am Montagmorgen am Bahnhof einer fremden Familie den Buben für immer raubt ... Seine Bekannten sind fassungslos. Zwei seiner Kollegen erzählen gegenüber BLICK, dass sie sich nicht vorstellen können, weshalb ihr Landsmann ein solch schreckliches Verbrechen begangen haben könnte. «Habte war an meiner Hochzeit», erinnert sich einer der Männer. Jedoch habe er ihn seit ungefähr einem Jahr nicht mehr gesehen.

«Ich kann es gar nicht glauben, er war immer so ein ruhiger und korrekter Typ», sagt der andere. «Wir haben uns immer am Bahnhof in Wädenswil getroffen, um zusammen etwas zu trinken.» Wie konnte aus ihrem Freund, dem Integrations-Vorbild und dreifachen Vater, ein Kindermörder werden?

Die Antwort kennt nur Habte A. (... Und die Menschen, die ihn möglicherweise unter "Mind-Control"<sup>9</sup> gesetzt, bzw. dieses beauftragt haben.)

Bemerkenswerterweise war Habte A. bei den Verkehrsbetrieben Zürich beschäftigt (s.re.<sup>10</sup>) – und stößt (offiziell) ein Kind und seine Mutter vor einen Zug. Focus.de schreibt:<sup>11</sup> ... Auch bei Tarek (einem Eritreer) ist dessen frühere Bewunderung für Habte A. immer wieder zu erkennen. Umso größer sein Schock, als er von den Ereignissen in Frankfurt erfuhr. „Als ich gehört habe, was passiert ist, konnte ich es erst gar nicht glauben“, sagt er. Von den privaten Schwierigkeiten seines Landsmanns habe er nichts geahnt ... Und doch, so erzählt Tarek weiter, habe sich Habte A. bereits seit letztem Sommer zu verändern be-

gonnen, litt offenbar unter Verfolgungswahn und hörte Stimmen. „Wenn wir irgendwo allein saßen, drehte er sich plötzlich um und sagte: Wer redet da über mich?“, erzählt Tarek ...

(Fortsetzung folgt.)



(Einen Tag vor der Tat postet Habte A. auf Facebook ein Bild seines Sohnes.<sup>8</sup>)



<sup>8</sup> <https://www.blick.ch/news/schweiz/zuerich/opfer-von-gleiskiller-habte-a-waren-auf-dem-weg-in-die-ferien-schwester-erfuhr-auf-rastplatz-vom-tod-des-bruders-8-id15444074.html>

<sup>9</sup> Siehe unter Mind-Control in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>10</sup> [https://www.focus.de/politik/deutschland/toedliche-attacke-in-frankfurt-taeter-wurde-2008-asyl-gewahrt-er-galt-als-beispielfall-fuer-gelungene-integration\\_id\\_10978676.html](https://www.focus.de/politik/deutschland/toedliche-attacke-in-frankfurt-taeter-wurde-2008-asyl-gewahrt-er-galt-als-beispielfall-fuer-gelungene-integration_id_10978676.html)

<sup>11</sup> [https://www.focus.de/panorama/welt/eigentlich-ein-guter-mensch-freunde-des-gleis-schubers-bemerkten-im-letzten-sommer-eine-seltsame-veraenderung\\_id\\_10980240.html](https://www.focus.de/panorama/welt/eigentlich-ein-guter-mensch-freunde-des-gleis-schubers-bemerkten-im-letzten-sommer-eine-seltsame-veraenderung_id_10980240.html)